Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 386. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 6. Juni 1899.

Deutschland.

Berlin, 5. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer von Reibnitz auf Geißeln im Kreise Mohrungen und dem Rechnungs-Rath und Haupt-Steueramts-Rendanten Fleischmann zu Eberswalde den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; sowie dem bisherigen Gemeindevorsteher Friedrich Schmidt zu Kleinrössen im Kreise Schweinitz das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Regierungs-Rath Frhrn. von Reiswitz-Kaderzin zum Polizei-Director in Danzig und den Regierungs-Assessor von Marcard in Gersfeld zum Landrath ernannt.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Berlin ist mit der Anfertigung allgemeiner Vorarbeiten fnr eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Wollstein nach Lissa in Posen beauftragt worden. — Dem Oberlehrer Dr. Otto Rütbnick an der Ritter-Akademie zu Brandenburg a. d. H. ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden.

Mit Allerhöchster Genehmigung hat der Kriegsminister bestimmt, daß — nachdem durch Ziffer III 3 der militärischen Ergänzungsbestimmungen zu dem Gesetz, betreffend Aenderungen der Wehrpflicht, vom 11. Februar 1888 über die Uniform der Offiziere der Provinzial-Landwehr-Infanterie anderweite Festsetzung getroffen ist — die Landwehr-Offiziere der übrigen Waffengattungen bei den Provinzial-Armee-Corps fortan allgemein die Landwehr-Uniform ihrer Waffe mit der Nummer des Armee-Corps in arabischen Ziffern zu tragen haben. [R.-Anz.]

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. Juni.

⊙ **Militärisches.** Der commandirende General des VI. Armeecorps, General der Artillerie von Lewinski, reiste heute, am 6. Juni, begleitet von dem Chef des Generalstabes, Oberst von Graberg, nach Leisewitz, um der Besichtigung der 1., 2. und 5. Escadron des Husaren-Regiments von Schill (1. Schlesischen) Nr. 4 auf dem Exerzierplatz zwischen Leisewitz und Ohlau beizuwohnen. Am 7. Juni wird der commandirende General das 2. Schlesische Jägerbataillon Nr. 6 in Oels besichtigen und an demselben Tage noch der Besichtigung der 1. und 3. Escadron des Dragoner-Regiments König Friedrich III. (2. Schlesischen) Nr. 8 dortselbst beiwohnen.

♂ **Görlitz,** 5. Juni. [Wasserwerk. — Gymnasium.] Die zur Erweiterung des städtischen Wasserwerks erforderliche Maschine und der Hochbehälter sind in beschränkter Submission ausgeschrieben. Für die Maschine waren die Görlitzer Maschinenbauanstalt (vorm. Körner), die Wilhelmshütte bei Sprottau und die Hannöversche Maschinenbauanstalt vorm. Egestorff zu Geboten aufgefordert. Die Wilhelmshütte hat kein Gebot abgegeben, die Hannöversche fordert 56 950 M., die Görlitzer Maschinenbauanstalt 62 500 M. Da jedoch die Görlitzer Fabrik einen geringeren Dampfverbrauch garantirt, der Minderverbrauch aber einen Werth von 10 000 Mark darstellt, so hat der Magistrat beschlossen, die Lieferung der hiesigen Anstalt zu übertragen. Den Hochbehälter liefert gleichfalls eine Görlitzer Fabrik, die von H. Prollius. — Hilfslehrer Dr. Pilz am hiesigen vereinigten Gymnasium folgt einem Rufe nach Liegnitz.

h. **Lauban,** 4. Juni. [Districts-Conferenz.] Am 30. vor. Mts. wurde unter dem Vorsitze des Localschul-Inspectors, Archidiakonus Schütze, die erste diesjährige Districts-Conferenz der Lehrer-Collegien der Bürger-, Volks- und höheren Mädchenschulen abgehalten. Die von der Königlichen Regierung bestimmten Lehrproben hielten die Herren Schiller und Pfeiffer. Ueber das von derselben Behörde gegebene Proponendum, betreffend die Bekämpfung der socialistischen Ideen vom Standpunkte der Volksschule aus, referirte Lehrer Friese.

⊠ **Sagan,** 5. Juni. [Waldbrand.] Der Waldbrand, welcher am Montag Mittag in der herzoglichen Haide unweit Tschiebsdorf ausbrach, hat zwar glücklicherweise nicht den von Sprottau aus gemeldeten großen Umfang angenommen, immerhin aber sind 20—30 Morgen 20jähriger Waldbestand durch die Flammen vernichtet worden.

† **Löwenberg,** 2. Juni. [Frost. — Auszeichnung.] Heut Morgen zeigte das Thermometer bei Nordwestwind fast 1 Grad Kälte an. Selbstredend ist diesem unerwarteten Froste zahlreiches Gemüse, wie Gurken etc., zum Opfer gefallen. Auch Kartoffeln haben empfindlich gelitten. — Dem langjährigen Vorsitzenden des hiesigen freiwilligen Feuerrettungs-Vereins, Kaufmann Moritz, ist in Anerkennung seiner Verdienste um genannten Verein am heutigen Tage ein Ehrendegen mit entsprechender Widmung seitens der Vereinsmitglieder überreicht worden.

—l. **Wüstegiersdorf,** 5. Juni. [Zum Feuerwehr-Unterverbandstage.] Zum Vorsitzenden des westlich-mittelschlesischen Feuerwehr-Unterverbandes wurde nicht Hentschel-Gottesberg, sondern Hentschel-Waldenburg gewählt.

l. **Gottesberg,** 2. Juni. [Kirchliches. — Schenkungen.] Sowohl bei der katholischen wie bei der evangelischen Pfarrgemeinde ist die Seelenzahl seit Jahren bedeutend gestiegen. Zur Entlastung des Pfarrers Kopetzky soll daher bei der katholischen Kirche ein Caplan angestellt werden; die evangelische Gemeinde hat eine zweite Pastorstelle (Diakonat) eingerichtet. Auf die Ausschreibung der letzteren Stelle hatte sich nur ein Bewerber, Vicar Rother-Trebnitz, gemeldet, der gestern eine Probepredigt hielt. — Die Papierfabriken Ullstein u. Comp. zu Friedland haben den Schulen zu Friedland, Alt-Friedland und Schmidsdorf 400 M. geschenkt.

u. **Guhrau,** 3. Juni. [Kreis-Synode.] Unter Vorsitz des Superintendenten Krebs aus Herrnstadt wurde heut hier die diesjährige Kreissynode abgehalten, welche mit einem Gottesdienste, bei welchem Pastor Geisler aus Heinzendorf die Predigt hielt, eröffnet wurde. Der Vorsitzende erstattete den Bericht über das kirchliche und sittliche Leben der Diöcese, während Pastor Behrens über die vom Consistorium gestellte Proposition, „betreffend den Aberglauben", referirte.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 6. Juni. Gegen den Redacteur des politischen Theils der „Berl. Ztg." ist dem „B. B.-C." zufolge wegen Majestätsbeleidigung Anklage erhoben worden. Der betreffende Passus ist in dem Leitartikel der nachträglich beschlagnahmten Nummer vom 23. Mai gefunden worden und bezieht sich auf die Ausübung des Begnadigungsrechts der Krone in Duellstrafsachen.

Der bergmännische Rechtsschutzverein in St. Ingbert, der durch die letzte Lohnbewegung nichts erreicht hat, wird nach der Kreuzzeitung demnächst eine Deputation an den Prinzregenten von Baiern abgehen lassen, um diesen mit der Sachlage bekannt zu machen. Der von einigen Vertrauensmännern gemachte Vorschlag, aufs Neue in den Strike einzutreten, fand vorläufig kein Gehör.

Dem Bundesrath und dem Reichstage wird in dieser Session auch noch der Niederlassungs-Vertrag mit der Schweiz nebst Schlußprotokoll zur Erledigung zugehen. Die Vorlage wird an den Reichstag mit einer Denkschrift gelangen, über welche verlautet, es gehe daraus hervor, welchen Werth beide Theile darauf gelegt haben, nicht erst einen vertragslosen Zustand eintreten zu lassen, sondern im beiderseitigen Interesse an der Hand der mit dem gegenwärtigen Vertrage gemachten Erfahrungen den Hauptbestimmungen desselben fortdauernde Geltung zu verschaffen.

☐ **Sprottau,** 6. Juni. Verflossene Nacht brannte auf dem Hüttenwerk in Malmitz das große Blechmagazin nieder.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 5. Juni. Der seit dem 1. Mai hier entbrannte Strike der Ewerführer (Lightermen) ist nunmehr als zu Gunsten der Arbeitgeber ausgegangen zu betrachten. Seit dem 2. Juni ersuchen die strikenden Ewerführer einzeln um Wiedereinstellung in die Arbeit, welche denselben gegen Austritt aus dem Fachverein zu den bisherigen Lohnsätzen bewilligt wird, soweit die Stellen nicht besetzt sind. Der Fachverein ist als gesprengt zu betrachten. Der neue Zuzug von auswärts, ca. 1200 Leute zählend, und ca. 800 der Ewerführer, die gestriket hatten, sind eingestellt, ca. 1500 der Striketheilnehmer können vorläufig keine Anstellung finden.

Eisenach, 5. Juni. Die deutsch-evangelische Kirchenconferenz wurde heute auf der Wartburg mit einem Gottesdienst eröffnet, bei welchem der Oberhofprediger D. Kögel die Predigt hielt.

Brüssel, 5. Juni. Als der König nach dem Schlosse Laeken fuhr, um den Herzog von Orléans zu empfangen, stürzten die Pferde vor dem Wagen. Der König stieg aus, ohne Schaden genommen zu haben und begab sich zu Fuß nach dem Palais. Der Herzog von Orléans brachte den ganzen Tag bei der königlichen Familie zu.

Belgrad, 5. Juni. Der Präsident der Skupschtina Paschic wurde bei den in Schabatz stattgehabten Festlichkeiten vom König Alexander im Beisein des Königs Milan durch Verleihung des Großkreuzes des Takovo-Ordens ausgezeichnet. Man sieht dies als eine indirecte Widerlegung der Gerüchte an, welche von einer Spannung zwischen König Milan und der radicalen Partei wissen wollten.

Washington, 5. Juni. Das Repräsentantenhaus begann die Debatte über die vom republikanischen Caukus angenommene Silbervorlage von Mac Kinley. Die Abstimmung ist auf Sonnabend Nachmittag 3 Uhr festgesetzt.

London, 5. Juni. Der Union-Dampfer „Mexican" ist auf der Ausreise heute in Capetown und der Union-Dampfer „Nubian" ist gestern auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Breslau. Wasserstand.

5. Juni O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 7 cm unter 0.
6. Juni O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 64 cm. U.-P. — m 12 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Liegnitzer Wollmarkt. Liegnitz, 6. Juni, 8 Uhr 35 Vorm. (Orig.-Telegr. der Bresl. Ztg.) Die Anfuhr beträgt am offenen Markte 800 bis 900 Ctr., auf den Stadtlägern 1200 bis 1500 Ctr. Mittelwollen stellten sich 5 bis 6 M., feine 10 M. unter den Preisen des Vorjahres, das Geschäft hat einen ruhigen Charakter. Die Käufer sind Fabrikanten aus dem Rheinland, der Oberlausitz und einige wenige Händler.

Berlin, 6. Juni. (Originaltelegramm der „Bresl. Ztg.) Nach der „Köln. Ztg." übernahm der Bochumer Gussstahl-Verein, der Züricher Bankverein gemeinsam mit der Schweizer Bankgruppe die Savona-Anleihescheine.

Aus Ruhrort erfährt dasselbe Blatt: In neuester Zeit erfolgten durch Händler belangreiche Kohlenverschlüsse nach Holland unter dem Zechenpreis, Brennereikohlen zu $10^1/_2$ und $10^3/_4$ Gulden pro Karre von 1700 kg, ab Ruhrhäfen, Maschinen- und Kachelkohlen zu $11^1/_2$ Gulden Die Nachfrage nach Kohlen vom Oberrhein hat sich vermindert.

• **Landeshuter Garnbörse.** Landeshut, 5. Juni. (Bericht der Börsen-Commission.) Die gestrige Garnbörse war schwächer als gewöhnlich besucht, trotzdem hielten sich Preise unverändert, namentlich fest aber bleiben Flachsgarne, die für prompte Lieferung schwer zu haben sind; in Towgarnen wurde meistens nur der laufende Bedarf gedeckt. — Mechanische Webereien sind noch gut beschäftigt, die Handweber liefern jetzt nur wenig, da selbe mit Feldarbeit beschäftigt sind. — Nächste Garnbörse Mittwoch, 6. August 1890.

• **In Bezug auf überseeische Consignation** ist eine dieser Tage vom Kammergericht erfolgte definitive Entscheidung für unsere exportirenden Geschäftskreise von grundsätzlicher Bedeutung. Der Kaufmann B. in Berlin hatte nämlich mit der Handlung W. Frères zu Yokohama (Japan) in überseeischer Consignation gestanden, und zwar bestellte letztere Handlung im November 1885 bei B. einen grösseren Posten Albums, um solche in Consignation zum Verkauf für Rechnung des Klägers zu nehmen, wobei sie bemerkte, dass der sofortige Absatz für die Albums gesichert sei. B. sandte hierauf die gewünschte Waare im Betrage von 1809 Mark ab, erhielt dann aber im April 1887 von W. Frères ein Schreiben, worin sie unter der Angabe, dass es in Folge des Preisrückganges unmöglich sei, die qu. Albums zu den mitgetheilten Preisen abzusetzen, anfrugen, ob sie zum höchst erreichbaren Preise verkaufen sollten. B. antwortete hierauf: „Um endlich zu einem Resultate zu gelangen, will ich Ihnen auf die facturirten Preise einen Nachlass von 20 Procent gewähren, und denke ich, da mein Nutzen dann ganz absorbirt ist, dass Ihnen zu diesem Limite der Verkauf der betreffenden Albums gelingen wird." Im September 1887 benachrichtigte die Handlung W. Frères nun den B., dass der Verkauf zum höchsterreichbaren Preise stattgefunden habe, und sandte ihm nach Abzug von 10 pCt. Provision zum Ausgleich in einem Wechsel auf Paris 736 Fr., etwa = 588 M., also noch nicht den dritten Theil des ursprünglichen Facturenbetrages ein. — B. war nur der Ansicht, dass W. Frères an die angesetzten Preise gebunden gewesen, und ihm für die Differenz abzüglich des bewilligten Nachlasses verhaftet seien, und klagte auch vorläufig 200 M. von der entsprechenden Summe von 1020 M. ein, wogegen W. Frères Abweisung der Klage und widerklagend beantragten, den Kläger zu verurtheilen, anzuerkennen, dass ihm eine weitere Forderung nicht zustehe. Die XII. Civilkammer des Landgerichts I Berlin erkannte hierauf, der „B. B.-Z." ganz nach dem Antrage der Beklagten und Widerkläger W. Frères unter folgender Ausführung: Die beklagte Handlung hatte die Waaren von B. mit einer Factura erhalten, welche zwar die Preise für diese Waaren enthielt, nicht aber die Anweisung, nicht unter diesen Preisen zu verkaufen. In der Uebersendung der Factura ohne diese Anweisung ist die Stellung eines Preislimitums nicht zu finden. Denn der Consignator ist nicht Verkaufs-Commissionär im Sinne des Art. 363 H.-G.-B. und als solcher auch ohne besondere Abrede an den ihm von seinem Committenten gesetzten Preis gebunden, sondern er ist — in Ermangelung besonderer Abrede — nur Exportcommissionär, welcher neben den Pflichten eines Spediteurs die Verbindlichkeit übernommen hat, die ihm übertragenen Commissions-Ertheilungen an die überseeischen Commissionäre mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns auszuführen, seinem Auftraggeber die nöthigen Nachrichten zu geben, ihm über die Geschäfte Rechenschaft zu geben, dasjenige zu leisten, was er aus dem Geschäft von ihm zu fordern hat, und bei eingetretenen schlechten Verkaufsergebnissen für genügende Auskunftsertheilung über die Einzelheiten des Verkaufs seitens der überseeischen Commissionäre und für die von diesen zu liefernde Justification der Verkaufsrechnungen Sorge zu tragen. Dass im vorliegenden Falle eine besondere Abrede getroffen worden, wonach der Consignator an den Facturenpreis gebunden sei, ergiebt die Correspondenz nicht. Auch im Passus des Briefes vom Juni 1887 kann die Stellung eines Preislimitums von 20 pCt. unter den Preisen der Rechnung nicht gefuuden werden, denn auch hier spricht der Kläger nur die Hoffnung aus, dass es dem Beklagten gelingen werde, zu diesen Minderpreisen zu verkaufen, ohne ihnen die Verpflichtung aufzuerlegen, die Waaren nicht unter $^4/_5$ der facturirten Preise abzusetzen. Selbst wenn man aber hierin eine Preislimitirung auf 20 pCt. unter den Facturenpreisen finden wollte, so entbehrt doch auch dann der Klageanspruch der Begründung, denn Kläger verlangt Schadenersatz. Er musste also den Nachweis führen, dass er, wenn die beklagte Handlung damals nicht verkauft hätte, die Waaren nach Abzug aller Kosten, auch der Rücksendung, für einen mindestens 200 Mark höheren Kaufpreis hätte verwerthen können. Eine dahin gehende Behauptung hat aber Kläger nicht zu begründen vermocht. Sonach hat Kläger aus diesem Geschäft keine weiteren Ansprüche. — Das Kammergericht, welches in der Berufungsinstanz in dieser Sache zu entscheiden hatte, hat nun in wesentlicher Uebereinstimmung mit den Gesichtspunkten des Vorderrichters auf Zurückweisung der Berufung erkannt, womit dieser für zahlreiche Exporteure gewiss sehr lehrreiche Process seine definitive Erledigung gefunden hat.

Concurs-Eröffnungen.

Mühlenbesitzer Christian Gottlieb Schaller in Adorf. — Fuhrwerksbesitzer Hans Ploog in Ottensen. — Buchdruckereibesitzer Otto Arnold in Berlin. — Firma M. Löwenstein in Bromberg. — Kaufmann und Cigarrenhändler Willy Friedrich Günther in Dresden. — Fouragehändler Friedrich Ernst Opitz in Dresden. — Handelsgesellschaft Gebr. Schnettler in Eppenhausen. — Firma J. Bendon in Königsberg. — Firma Herm. Cohn's Nachfolger in Landsberg a. W. — Kaufmann Friedrich Gagel in Michelau. — Kaufmann Otto Zimmermann in Marienburg.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 5. Juni. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 267 552 000, Zunahme 7 246 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 11 677 000, Zunahme 672 000. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 84,99.

Londoner Bankausweis, 5. Juni. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 15 506 000 Pfund Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42^5/_8$ gegen 42 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 189 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 11 Mill.

Marktberichte.

Breslau, 6. Juni, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise ohne Aenderung.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17.50—18.70 Mk., gelber 16.00—17,40—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogr. 13,70 bis 14.50—15.30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwer verkäuflich, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15—16,20 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16.00—17,00 M.

Lupinen blieben gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 M., blaue 12,50—13—14.50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12.30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12^1/_4$ M.

Mehl in ruhiger Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,00—26.50 M., Hausbacken 23,25—23,75 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 Mark, Weizenkleie 9,40—9,80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 29,00—32,00 Mark.

Berlin, 5. Juni. [Productenbericht.] Während am heutigen Markte Weizen überwiegend offerirt blieb und eher noch etwas unter gestrigem Preise verkauft wurde, trat für Roggen speciell auf Juli-August-Lieferung sehr ostensible Kauflust seitens hiesiger Platzspeculation hervor, die den Preis dieses Termins um gute 2 Mark steigerte. Andere Termine waren zwar auch besser, aber weniger, und Herbst schliesst sogar entschieden matter. Weizen gekündigt 850 To., Roggen gekündigt 300 To. — Hafer wurde eine Kleinigkeit besser bezahlt. Gekündigt 200 To. — Roggenmehl notirt etwas höher. — Rüböl hat gestrigen Preisstand nicht voll behauptet, und auch Spiritus wurde etwas billiger verkauft, blieb aber still. Gekündigt: 10 000 Liter 50er Spiritus.

Weizen loco 187—198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 196—$195^1/_2$—$196^1/_2$—196 M. bez., Juni-Juli $195^1/_2$—$195^1/_4$—$196^1/_4$ bis $195^3/_4$ M. bez., Juli-August 184—$183^3/_4$—$184^1/_2$—$183^3/_4$ Mark bez., September-October 178—$179^1/_2$—$178^3/_4$ Mark bez. — Roggen loco 149 bis 163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, schwimmend fein inländischer 163 M. frei ab Bahn bez., russischer 151 M. ab Boden bez., Juni-Juli 150—151—$150^1/_4$ Mark bez., Juli-August $147^1/_2$—$149^1/_2$—$149^1/_4$ Mark bez., September-October $146^1/_2$—$147^1/_4$—$146^3/_4$ Mark bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli $106^1/_4$—$106^3/_4$ Mark bez., Juli-August 108 M. bez., September-October 111 Mark bez., October-November $112^1/_4$ M. bez. — Gerste loco 132—205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160 bis 182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 166—171 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—173 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 176—179 Mark, geringer ostpreussischer mit Geruch 158 M. ab Bahn bez., Juni $162^3/_4$—$163^1/_4$ Mark bez., Juni-Juli $159^3/_4$ bis 160 Mark bez., Juli-August $144^1/_4$—$144^3/_4$ Mark bez., September-October 139—$139^1/_4$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 22,75—21,75 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,00—20,00 Mark bez., Juni und Juni-Juli 20,70—20,90 Mark bez., September-October 20,25—20,40—20,35 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 68 M. bez., Juni 67,8 M. bez., Juli-August 57,8 M. bez., September-October 55,1—55,2—55—55,2 M. bez.

Petroleum loco 23,2 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,2 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,6 Mark bez., Juni und Juni-Juli 34—33,9 Mark bez., Juli-August 34,2 bis 34,1—34,2 M. bez., August-September und September-October 34,8 bis 34,6 M. bez., October-November 33,3 M. bez., November-December 32,9 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 196 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $150^1/_2$ Mark per 1000 Kilo, für Mais auf $106^1/_2$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $163^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,4 Mark per 100 Liter-Procent.

Bradford, 5. Juni. Wolle ruhig, aber stetig, Merinowolle vernachlässigt, Garne ruhig, williger, Stoffe ruhig, aber stetig.

Hamburg, 5. Juni. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juni-Juli $22^{1}/_{4}$ Br., 22 Gd., per Juli-August $22^{3}/_{4}$ Br., $22^{1}/_{2}$ Gd., per August-September $23^{1}/_{4}$ Br., 23 Gd., per Septbr.-October $23^{1}/_{2}$ Br., $23^{1}/_{4}$ Gd., October-November $23^{1}/_{4}$ Br., 23 Gd. — Tendenz: Matt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 85, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 615. —. Banque de Paris 845, —. Banque d'escompte 526. 25. Credit foncier 1181, 25. Credit mobilier 465, —. Panama-Kanal-Actien 30, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 29, —. Rio Tinto 550. —. Suezkanal-Actien 2385, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122^{5}/_{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 13. 3% Rente 92, $07^{1}/_{2}$. 4% unific. Egypter 497, 18. 4% Spanier äussere Anl. $77^{1}/_{2}$. Meridional-Actien 738, 75. Cheques auf London 25, $14^{1}/_{2}$. Comptoir d'escompte neue 612, 50. 4% Russen de 1889 98, 10. Ruhig.

London, 5. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77^{1}/_{2}$. 5% privil. Egypter 105. 4% unif. Egypter $98^{3}/_{4}$. 3% garant. Egypter $101^{1}/_{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99^{1}/_{4}$. Ottomanbank $14^{1}/_{2}$. Suezactien $94^{3}/_{4}$. Canada Pacific $85^{3}/_{8}$. Englische $2^{3}/_{4}$% Consols $97^{9}/_{16}$. Platzdiscont $2^{1}/_{4}$%. $4^{1}/_{4}$% egypt. Tributanleihen $99^{3}/_{4}$. De Beers Actien neue $17^{3}/_{4}$. Rio Tinto $21^{3}/_{4}$. Rubinen-Actien $^{3}/_{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99^{1}/_{4}$. Silber —. Ruhig.

London, 5. Juni. Nachmittags 5 Uhr 5 Min. Preussische Consols 106. Engl. $2^{3}/_{4}$% Consols $97^{9}/_{16}$. Convertirte Türken $19^{1}/_{4}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99. Italiener $96^{7}/_{8}$. 4% ungar. Goldrente $90^{5}/_{8}$. 4% unific. Egypter $98^{3}/_{4}$. Ottomanbank $14^{1}/_{2}$. Silber $46^{3}/_{4}$. 6% consol. mexican. Anleihe $99^{1}/_{4}$.

London, 5. Juni. Aus der Bank flossen heute 100 000 Pfd. Sterl. nach Egypten, 50 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon, 30 000 Pfd. Sterl. nach Wien.

Frankfurt a. M., 5. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $266^{3}/_{8}$. Franzosen $201^{7}/_{8}$. Lombarden $123^{1}/_{2}$. Galizier $173^{1}/_{4}$. Egypter 99, 70. 4% Ungarische Goldrente 90, 50. Gotthardbahn 169. 80. Disconto-Commandit 224, 60. Dresdner Bank 157, 50. Laurahütte 140, 20. Gelsenkirchen 161, 60. Ottomanbank 120. Berliner Handelsgesellschaft —. Still.

Frankfurt a. M., 5. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 35. Pariser Wechsel 80. 925. Wiener Wechsel 174, 25. Reichsanleihe 106. 90. Oesterr. Silberrente 77. 90. Oest. Papierrente 77. 80. 5% Papierrente 88. 20. 4% Goldrente 95, 40. 1860er Loose 127, 80. Ungar. 4% Goldrente 90. 60. Italiener 96, 10. 1880er Russen 97. 40. II. Orient-Anl. 72. 40. III. Orient-Anleihe 73. 30. 5% Spanier 77. 40. Unific. Egypter 99. 80. Conv. Türken 19. 50. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 80. 5% serb. Rente 87, 10. Serb. Tabaksrente 87. 20. 5% amort. Rumänen 99, —. 6% cons. Mexik. Anl. 97. 40. Böhm. Westbahn $299^{3}/_{8}$. Böhm. Nordbahn $188^{7}/_{8}$. Central Pacific 110, 50. Franzosen $202^{3}/_{8}$. Galizier $174^{1}/_{8}$. Gotthardbahn 169. 40. Hess. Ludwigsbahn 117. 50. Lombarden $124^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 167, 50. Nordwestbahn 187. Creditactien $268^{1}/_{8}$. Darmstädter Bank 161, 50. Mitteld. Creditbank 111. 80. Reichsbank 140. 60. Disconto-Commandit 225. 80. Dresdner Bank 158, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146. —. 4% griechische Monopol-Anleihe 81, 10. $4^{1}/_{2}$% Portugiesen 94, —. Siemens Glasindustrie 155, 50. La Veloce 92, 60. Fest.

Privatdiscont $3^{3}/_{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $266^{3}/_{4}$. Franzosen $201^{5}/_{4}$. Galizier —. Lombarden $123^{1}/_{2}$. Egypter 99. 70. Disc.-Commandit 224, 70. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. 1860er Loose —.

Hamburg, 5. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 50. Silberrente 77, 90. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 90, 20. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 96, —. Creditactien 267, —. Franzosen 504, 50. Lombarden 309, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 80. 1883er Russen 106, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 71, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 169, —. Disc.-Commandit 224, 90. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 138, —. H. Commerzbank 131, 30. Nordd. Bank 167, 80. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167, 20. Marienb.-Mlawka 63, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 101, —. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 139, —. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 145, —. Privatdiscont $3^{3}/_{4}$%. Hamburger Packetfahrt-Actien 140, 50. Dyn.-Trust-Actien 146, —. Abgeschwächt.

Amsterdam, 5. Juni, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $76^{5}/_{8}$, do. Februar-August verzl. $76^{1}/_{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $76^{5}/_{8}$, do. April-October verzinsl. $77^{1}/_{4}$. Oesterr. Goldrente —, 4% ungar. Goldrente $89^{1}/_{8}$. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen $122^{3}/_{4}$. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 69. Conv. Türken $19^{3}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $102^{1}/_{2}$. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $122^{3}/_{4}$. Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel 59, —. Wiener Wechsel 101, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 5. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^{1}/_{8}$. Wechsel auf London 4, $84^{1}/_{2}$. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, $18^{3}/_{4}$. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 29. Newyork-Centralbahn $110^{3}/_{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $116^{3}/_{4}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $12^{5}/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $11^{7}/_{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7. 35. Pipe line Certificats per Juli $88^{1}/_{2}$. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 97. Weizen per Juni $95^{3}/_{8}$, per Juli $95^{3}/_{8}$, per Decbr. $96^{7}/_{8}$. Mais (old mixed) per Juni 42. Zucker (Fair refining muscovados) $4^{15}/_{16}$. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 20. Rohe & Brothers 6. 70. Kupfer per Juli 15, 55. Getreidefracht $1^{1}/_{2}$.

Petersburg, 5. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 50, russ. II. Orientanleihe 100, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburger Disconto-Bank 617, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 480, Russische $4^{1}/_{2}$% Bodencreditpfandbriefe 136, Grosse russ. Eisenbahn $219^{1}/_{4}$. Russ. Südwestbahn-Actien 110.

Liverpool, 5. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 5. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli $6^{33}/_{64}$ Käuferpreis, August $6^{9}/_{16}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5^{7}/_{8}$ d. do.

Liverpool, 5. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juli $6^{17}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $6^{9}/_{16}$ do., August-Septbr. $6^{35}/_{64}$ do., September $6^{35}/_{64}$ do., Septbr.-October $6^{5}/_{64}$ do., Octbr.-Novbr. $5^{29}/_{32}$ Werth, Novbr.-Decbr. $5^{55}/_{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5^{27}/_{32}$ do., Januar-Februar $5^{27}/_{32}$ d. do.

Liverpool, 5. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary $6^{5}/_{16}$, do. low middling $6^{7}/_{16}$, do. middl. $6^{9}/_{16}$, do. middling fair $6^{7}/_{8}$, Pernam fair $6^{11}/_{16}$, Pernam good fair $7^{1}/_{16}$, Ceara fair $6^{11}/_{16}$, Ceara good fair $6^{13}/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $6^{11}/_{16}$, Maranham fair $6^{11}/_{16}$, Egyptian brown fair 7, Egyptian brown good fair $7^{5}/_{16}$, Egyptian brown good $7^{5}/_{8}$, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine 6, Dhollerah fair $4^{1}/_{4}$, Dhollerah good fair $4^{1}/_{2}$, Dhollerah good $4^{3}/_{4}$, Dhollerah fine $5^{7}/_{16}$, Oomra fair $4^{7}/_{16}$, Oomra good fair $4^{11}/_{16}$, Oomra good $4^{15}/_{16}$, Oomra fine $5^{3}/_{8}$, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair $3^{5}/_{8}$, Bengal good $3^{15}/_{16}$, Bengal fine $4^{7}/_{16}$, Madras Tinnivelly, fair $4^{15}/_{16}$, Madras, Tinnivelly, good fair $5^{3}/_{16}$, Madras, Tinnivelly good $5^{5}/_{8}$, Madras, Western fair $4^{5}/_{16}$, Madras, Western good fair $4^{3}/_{4}$, Madras, Western good 5, Peru rough fair —, Peru rough good fair $9^{1}/_{8}$, Peru rough good $9^{5}/_{16}$, Peru moderat. rough fair $7^{7}/_{16}$, Peru moderat. good fair $8^{1}/_{2}$, Peru moderat. good $8^{7}/_{8}$, Peru smooth fair $6^{9}/_{16}$, Peru smooth good fair $6^{11}/_{16}$.

Paris. 5. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Juni 25. 50, per Juli 25. 20, per Juli-August 24. 70, per September-December 23, 60. Roggen behauptet, per Juni 17, 00, per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl träge, per Juni 54, 60, per Juli 54. 80. per Juli-August 54, 70, per Septbr.-Decbr. 53. 40. Rüböl träge, per Juni 70, 00, per Juli 69, 25, per Juli-August 68, 25, per September-December 67, 00. Spiritus weichend, per Juni 37, 00, per Juli 37, 25, per Juli-Aug. 37, 50, per Septbr.-Decbr. 37. 75. — Wetter: Schön.

London. 5. Juni. An der Küste 9 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Schön.

Antwerpen. 5. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 5, 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 23°.2	+ 20°.8	+ 17°.5
Luftdruck bei 0° (mm)	750.0	749.5	749.1
Dunstdruck (mm)	6.2	8.7	10.9
Dunstsättigung (pCt.)	26	48	73
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	W. 2.
Wetter	heiter.	bezogen.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 18,9.

Courszettel der Berliner Börse vom 5. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	Cours vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,19 G	16,18 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 G	20,35 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,40 bz	174,70 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	236,60 bz	236,40 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bzG	107,10 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,80 bz	100,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,30 bzG	106,50 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,90 bzG	100,90 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	101,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	— —	100,00 B
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,25 G	99,30 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,30 bzG	101,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,75 B	98,70 bzB
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,25 G	103,25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	89,60 bz	89,80 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,20 bz	100,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,10 bz	93,20 bzB

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,30 G	98,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,50 G	94,50 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 B	103,75 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,40 bzB	100,40 ebzB
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 B	94,30 bzG
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 bzG	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,25 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,25 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,90 bzG	114,90 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 B	100,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 bzG	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 B	111,75 bzB
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 bzG	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,75 bzG	97,75 bzB
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,30 G	102,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 bzG	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	89,00 bz	88,70 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,50 B	89,00 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	78,10 bz	78,60 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/11	98,25 bzG	97,25 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/12	110,50 bzG	110,75 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,40 bz	100,40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	99,75 bzG	99,90 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	100,00 G	100,20 G
dto.	4½	30/6 u 12	— —	101,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,50 ebzB	95,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,75 bzG	80,70 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,80 bzG	76,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,10 G	96,10 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,10 bz	99,40 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,90 bz	85,90 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,20 B	95,40 ebzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,50 bz	77,50 bzB
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,00 B	88,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,90 ebzG	77,90 ebzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,40 G	68,60 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,40 bzG	65,80 ebzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,75 bzG	94,00 B
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,25 bz	99,10 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 G	101,70 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,20 bz	86,25 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,50 ebzG	97,60 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bzG	110,10 bzG
dto. von 1889 conv.	4		99,00 B	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,90 bzG	98,10 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4		97,90 bz	97,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,60 G	72,80 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,40à50 bz	73,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	64,00 bz
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 bz	88,60 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,50 bz	95,50 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bz	87,80 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 bzB
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,30 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,50 bzG	87,40 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,60 G	90,00 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,25 bzG	87,25 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	85,60 bz	85,70 B
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	92,00 bzG	92,50 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	93,00 bzG	94,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,70 bz	90,60 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,50 bzB	101,70 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,25 bzB	87,30 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	142,90 bz	142,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,30 B	146,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,40 bz	42,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,75 bzG	105,80 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	105,75 bzG	138,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 G	139,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 bz	60,50 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	112,25 bz	111,00 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	108,25 bz	107,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,75 G	141,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	334,50 G	333,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,40 B	134,50 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 bz	17,50 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,60 G	131,60 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,00 bzG	325,80 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,50 bzG	128,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	311,50 bz	311,75 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	163,50 bz	163,50 B
Raab-Grätzer	4	15/4 10	106,50 bz	107,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	169,00 bz	170,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	156,10 G	158,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82,00 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	83,90 bzG	84,25 bz
Ungarische Loose	—	—	252,10 bzG	253,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	64,75 bzG	64,80 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,40 bzG	113,60 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,70 bzG	113,90 G
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,00 bzB	116,20 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,75 bzG	113,75 bz
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	102,00 bzG	101,80 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	74,50 bzG	75,00 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	97,25 bzG	97,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	56,60 bzG	57,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	79,00 G	79,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	227,60 bz	227,75 bz
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	167,50 bz	167,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	117,10 bz	117,90 bz
Marienb.-Mlawka	3	⅓	1/1	67,50 bz	67,50 G
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bz	102,10 bzB
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	72,10 G	71,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	101,40 bz	101,40 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,50 bzG	25,90 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	149,30 bzG
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	218,50 bz	217,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	87,60 bz	87,90 bzB
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	172,00 B	173,25 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 B	103,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	73,50 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	102,50 bzG	101,60 bz
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	146,60 bz	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	114,00 ebzG	114,80 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 bzG	67,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	101,25 bz	101,90 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	67,80 bz	68,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	93,00 bzG	94,25 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	107,10 bz	107,50 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	61,20 bz	62,40 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	30,25 bzG	31,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,40 G	77,00 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,30 bz	129,40 bz
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	80,50 bzB	80,90 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	6⅗	1/1	154,60 G	154,40 ebzG
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	143,70 B	144,40 bz
dto. Unionbahn.	4¼	—	1/1	126,00 G	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,25 bz	42,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	71,25 bz	72,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	216,75 bz	212,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	100,25 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	87,25 G	87,25 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,70 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,60 G	106,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,90 bzG	86,80 bzG
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,50 bz	58,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 G	98,10 bz
dto. Silber-Prioritäten.	4	1/1 1/7	81,60 B	81,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	73,00 bzB	72,25 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,80 ebzG	79,80 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,00 ebzB	67,00 ebzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,40 G	83,80 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 B	81,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 G	101,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,60 bz	93,70 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,50 bz	92,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,70 G	83,50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 bz	100,50 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,60 G	66,50 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,10 ebzG	105,50 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 bz	99,10 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88,10 B	88,10 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 bzB	102,00 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,25 B	84,20 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 bz	93,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,90 bz	69,25 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,40 bzG	95,50 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,20 B
dto. Kursk	4	1/5 1/11	— —	87,70 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,25 B	95,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,50 bzB	91,40 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,00 bzG	102,30 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	101,80 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,70 bzG	93,75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	82,10 bzG	82,10 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,90 ebzG	94,90 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 B	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,30 G	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,20 B	99,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,80 bz	100,80 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,10 G	111,90 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,80 B	92,40 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,50 G	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 bzB	110,40 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 G	107,80 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,30 bzG	93,30 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 B
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,70 bzG	89,90 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	69,10 G	68,10 bzG
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,00 bzG	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	169,50 bzG	170,60 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. 308,00 bz	p.St. 308,00 G
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	108,50 B	108,75 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	107,00 bz	106,50 bzG
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	160,70 bz	161,40 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,50 bzG	169,75 G
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,00 B	129,75 G
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,75 G	112,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	224,50 bzG	225,00 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	156,50 bzG	157,75 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	86,75 bzG	87,60 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,30 G	94,40 G
Internationale Bank	—	8	1/1	119,00 bzG	120,75 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,60 G	202,60 G
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	143,40 bz	143,40 bz
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	111,75 bzG	111,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	137,10 bz	137,75 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,80 bz	169,00 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,75 bzG	84,80 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	97,90 bzG	97,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	115,60 G	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	121,60 bzG	121,60 G
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,75 bzG	157,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,25 G	111,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 bzG	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	122,50 G	122,60 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	140,90 bz	141,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	74,50 bz	74,80 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	114,30 G	114,25 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,00 bz	125,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	220,00 bzG	217,50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	103,25 G	103,75 G
Archimedes	10	—	1/7	138,00 G	138,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	262,00 bzG	263,25 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90,00 bzB	91,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,75 bz	134,50 ebzB
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,75 bzG	214,80 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	166,00 bzG	167,90 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	66,00 bzG	66,50 G
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	89,50 G	89,50 bzG
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,50 G	143,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,40 bz	162,50 bzG
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	92,00 bzG	92,25 G
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,70 bz	85,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,90 bz	90,90 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	100,50 bzG	101,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	55,10 bzG	56,00 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,50 B	99,40 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	239,10 bz	239,10 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	144,00 bzG	144,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	597,00 bz	597,00 G
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	136,00 bzG	135,00 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,80 G	167,70 B
Gruson-Werk	10	—	1/7	156,25 bzG	156,10 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	188,50 bz	188,90 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,50 bzG	166,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,50 B	29,50 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	57,50 bzG	57,50 G
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,75 bzG	103,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,50 G	45,75 ebzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	10	1/4	128,75 G	129,00 G
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	141,90 B	141,00 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	156,70 bzG	156,50 G
Laurahütte	6½	—	1/7	140,00 bzB	140,90 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,60 G	115,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	151,30 bz	153,40 bz
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,50 B	159,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	136,00 bzG	138,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	96,40 bz	96,80 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	173,25 G	174,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,25 G	128,50 bzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,10 G	114,75 G
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	109,60 G	109,60 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,50 G	169,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	121,00 bzG	121,90 bzG
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,75 G	115,00 bzG
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	112,75 bz	113,80 bz
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	123,50 G	123,50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	109,00 G	108,50 bzG
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,60 bzG	63,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	153,60 bzG	153,25 G
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	180,00 G	180,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	179,25 bzG	179,75 bz
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	302,00 bzG	302,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	226,00 G	225,75 G
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	92,00 bz	92,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,00 bzG	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	33⅓	1/1	2000 B	2000 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	Cours vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bzG
New-York vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	235,25 bz	235,25 bz
dto. dto. 3 M.	5½	234,15 bz	234,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	174,10 bz	174,15 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	173,20 bz	173,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,65 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,85 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	236,00 bz	235,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont $3^{5}/_{8}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	224,75	— —
Dortmunder Union	90,00	— —
Laurahütte	140,00	— —
Oesterr. Credit	167,25	— —
Franzosen	101,25	— —
Lombarden	61,37	— —
Russische Noten	236,00	— —
Marienburg-Mlawka.	67,50	— —
Südpr. Ostbahn	101,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.